



**Hans -Jürgen Döpp**  
**Erotische Kunst und Zensur**  
Ein Plädoyer für die Freiheit der Kunst

Hans-Jürgen Döpp

***Erotische Kunst und Zensur***



Das Recht auf Erotik

Heinrich Kley (München)

„Alle Mündel stets gespitzt,  
Gurold alle Kehlen.

Wand und Boden stets bespritzt, —  
Fluch auf Spitzelkesseln!

Fluch der Bildung, wenn sie speit!  
Fluch dem Tugendbündel!

Auch die reinste Heiligkeit  
Tut nicht Geld im Mund.“

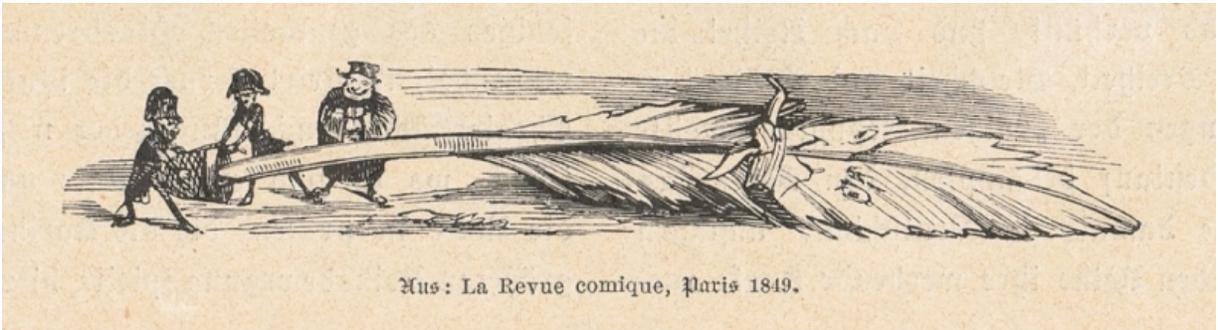


Heinrich Kley, Das Recht auf Erotik, 1911

Hans-Jürgen Döpp

## Erotische Kunst und Zensur

- Ein Plädoyer für die Freiheit der Kunst –



**Impressum:**

© edition venusberg, Dezember 2020  
Hans-Jürgen Döpp, Frankfurt am Main

ISBN:

978-3-347-21777-5 (Paperback)

978-3-347-21778-2 (Hardcover)

978-3-347-21779-9 (e-Book)

Verlag und Druck: tredition GmbH, Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg

**Hans-Jürgen Döpp**

## **Erotische Kunst und Zensur**

- Ein Plädoyer für die Freiheit der Kunst! –

Zutrauen veredelt den Menschen,  
ewige Vormundschaft hemmt sein Reifen.

Freiherr vom Stein

Nichts Schöneres, als seine Genüsse zu teilen! Darum publiziere ich seit wenigen Jahren Bildfolgen aus meiner umfangreichen Sammlung Erotischer Kunst, auch in der aufklärerischen Absicht, diese vom Flair des Geheimen und Verbotenen, das sie in der Geschichte der bürgerlichen Gesellschaft seit Jahrhunderten umkleidete, zu befreien. Die sexualliberale Entwicklung in den letzten Jahrzehnten begünstigte solche Veröffentlichungen. Dabei eröffnet die Möglichkeit von books-on-demand ein verlagsunabhängiges **Self-Publishing**, das angeblich die verlegerische Freiheit eines Autors erweitert.

Doch diese Freiheit scheint sich in letzter Zeit zu verändern. Zunehmend wurden von einem Verlag, mit dem ich lange und gerne zusammenarbeitete, Manuskripte mit nachfolgender Begründung abgelehnt:

„Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass Ihr eingereichtes Manuskript aufgrund seines Inhaltes den Grundsätzen unseres Unternehmens bzw. *unserer Vertriebspartner* widerspricht und wir es deshalb nicht in den Handel bringen möchten“. Näheres erfuhr ich nicht.